

## **1-17 Bereich Kommunikation und Beteiligung**

### **Aufgabe**

Im Bereich Kommunikation und Beteiligung dreht sich alles um das Thema Kommunikation, deren strategische Planung und das zielgruppengerechte Aufbereiten von Informationen für Medien, die Stadtbevölkerung oder ansässige Unternehmen. Er ist die Steuerungszentrale für Nachrichten aus dem Rathaus und den Dezernaten, setzt Akzente bei der Berichterstattung zu Themen von gesamtstädtischer Bedeutung und ist direkt der Oberbürgermeisterin zugeordnet.

Einen wichtigen Stellenwert hat klassischerweise die Presse- und Medienarbeit. Dazu ist die Stadt gesetzlich verpflichtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 1-17 sind die ersten Ansprechpartnerinnen und -partner für regionale und überregionale Medien, wenn es um Fragen rund um die Stadtverwaltung geht. Sie recherchieren dezernatsübergreifend und bereiten mit Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den einzelnen Bereichen und Abteilungen Sach- und Fachthemen für die Redaktionen von Print-, Online-, TV- und Hörfunk-Medien auf, organisieren Pressekonferenzen und -gespräche und produzieren regelmäßig tagesaktuelle Pressemeldungen aus dem Rathaus.

Die Stadtverwaltung kommuniziert ebenso unmittelbar und digital mit der Bürgerschaft. So koordinieren und steuern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei 1-17 die städtischen Internetauftritte wie die [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de) und die [www.ludwigshafen-diskutiert.de](http://www.ludwigshafen-diskutiert.de), die städtischen Accounts auf den Social Media-Kanälen Facebook, Twitter, Instagram und lenken nicht zuletzt die interne Kommunikation über das städtische Intranet und die Lupe.

Mit gezielten Bürgerbeteiligungen im Namen der Stadtverwaltung übernimmt das Team von 1-17 eine weitere komplexe, dialogische und sehr anspruchsvolle Aufgabe. 1-17 berät bei der Entwicklung verständigungsorientierter Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung und unterstützt bei der Umsetzung.

Für die Großprojekte rund um die Hochstraßen liegt die Bürgerbeteiligung in der Regie von 1-17. Zu analogen Formen der Partizipation haben sich zunehmend digitale gesellt, die ausgebaut werden. Dreh- und Angelpunkt für die digitale Bürgerbeteiligung ist die städtische Beteiligungsplattform [www.ludwigshafen-diskutiert.de](http://www.ludwigshafen-diskutiert.de), über die die Redakteurinnen und Redakteure von 1-17 Entscheidungen, Verfahren und Prozesse der Stadtverwaltung zielgruppengerecht, transparent und nachvollziehbar aufbereiten und gestalten können. Über diverse moderierte Dialogräume wird dem Bedürfnis der Stadtbevölkerung nach partizipativer Einbindung nachgekommen.

Klassischerweise steuert und betreut der Bereich auch Informationskampagnen der Stadtverwaltung mit Plakaten, Flyern, Broschüren sowie Print-Veröffentlichungen. Hinweise in eigener Sache: Bei der Planung von Druckerzeugnissen wie Plakate, Flyer oder Postkarten müssen vorab bestimmte Aspekte bedacht und verbindlich definiert werden. Dazu gehört unter anderem auch, dass Vorgaben des städtischen CI beachtet und umgesetzt werden.